

Bau-, Energie-, Verkehrs- und Raumplanungskommission

## Für Tram Bern – Ostermundigen und Campus Biel/Bienne

12. Mai 2017 – Medienmitteilung; Grosse Rat

**Die Bau-, Energie-, Verkehrs- und Raumplanungskommission des bernischen Grossen Rates (BaK) unterstützt den Bau einer neuen Tramlinie zwischen Bern und Ostermundigen sowie den Ausführungskredit für den Campus Biel/Bienne der Berner Fachhochschule. Der Grosse Rat wird darüber in der Junisession befinden.**

Die BaK unterstützt den Kredit von rund 102 Millionen Franken für die Umstellung der Buslinie zwischen Bern und Ostermundigen auf Trambetrieb. Der Bus stösst schon heute an seine Kapazitätsgrenzen und kann das prognostizierte zusätzliche Verkehrsaufkommen nicht mehr aufnehmen. Die Linienführung der neuen Tramlinie entspricht im Wesentlichen dem Auflageprojekt von Tram Region Bern – mit dem Unterschied, dass das Quartier Rüti in Ostermundigen nicht mehr mit dem Tram erschlossen wird. Ebenfalls positiv beurteilt die Kommission den Ausführungskredit von 233,5 Millionen Franken für den Neubau des Campus Biel/Bienne der Berner Fachhochschule. Sie unterstützt auch den damit verbundenen Baurechtsvertrag mit Zinsen von jährlich rund 631'000 Franken. Im Neubau sollen die technischen Disziplinen der Berner Fachhochschule konzentriert werden.

### Neuer Rindviehstall des Inforama und Brandschutzmassnahmen an der Uni

Kritisch auseinandergesetzt hat sich die Kommission mit dem Ersatz des Rindviehstalls am Inforama Rütli in Zollikofen, der nicht nur der Tierhaltung dient, sondern auch die Infrastruktur für den Bildungs- und Beratungsauftrag dieser landwirtschaftlichen Institution bietet. Der bestehende Stall wurde 1972 erbaut und entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen an den Tierschutz. Die BaK empfiehlt dem Grossen Rat, den dazu erforderlichen Kredit von 4,34 Millionen Franken anzunehmen. Schliesslich sagt die BaK Ja zum Kredit für Brandschutzmassnahmen im Gebäude des Departements für Chemie und Biochemie der Universität Bern. Die Massnahmen sind nötig, damit das Gebäude bis zum geplanten Bezug eines Neubaus im Jahr 2028 weitergenutzt werden kann.